

Anfrage der Fraktion CDU/BfM
öffentlich

Datum
19.04.2011

Nummer
F0068/11

Absender

Fraktion CDU/BfM

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

28.04.2011

Kurztitel

Folgen der Aussetzung der Einziehung zur Wehrpflicht

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 15. April stimmte der Bundesrat der Aussetzung der Einziehung zur Wehrpflicht zu. Damit hat auch der Wehersatzdienst bzw. der Zivildienst, zu mindestens vorläufig, seine Ende gefunden. Der neu konzipierte Bundesfreiwilligendienst befindet sich in seinen Anfängen. In der Landeshauptstadt gab es zahlreiche Einrichtungen und Träger, die ihre Arbeit auch mit der Unterstützung von Zivildienstleistenden geleistet haben. Dazu gehören neben medizinischen Einrichtungen auch viele Träger von Sozial- und Kulturangeboten.

Daher stelle ich Ihnen heute folgende Fragen:

1. Welche aktuellen Informationen liegen der Stadtverwaltung zu den Folgen des vorläufigen Endes des Zivildienstes in der Stadtverwaltung selbst, bei den Gesellschaften mit städt. Beteiligung, den freien Trägern im Sozial- und Kulturbereich sowie sonstigen Vereinen und Institutionen vor?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, bei der Zielgruppe für den Bundesfreiwilligendienst zu werben?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.



Wigbert Schwenke MdL
Fraktionsvorsitzender CDU/Bund für Magdeburg